



Sammlung Theaterzettel

Der G'wissenswurm.

Starke, Johann

1894-04-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. April 1894.

72. Vorstellung im Abonnement B.

Der B'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von Anzengruber. Musik von Adolf Müller sen.
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Chordirektor F. Starke.**Personen:**

Grillhofer, ein reicher Bauer	Herr Hecht.
Dusterer, sein Schwager	Herr Schmalz.
Basil,	Herr Stury.
Wicht,	Herr Schödl.
Rosl,	Frau Jacobi.
Annemirl,	Frau Schilling.
Die Hortacherlies	Frl. Wittels.
Leonhardt, Fuhrknecht	Herr Tietzsch.
Poltner, der Bauer an der fahlen Lehnten	Herr Jacobi.
Sein Weib	Frl. v. Rothenberg.
Rapl,) deren Söhne	Herr Kessler.
Hans,)	Herr Bösch.

Knechte und Mägde im Grillhofer'schen Hause.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Unpäßlich: Frl. Walles.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Einzeln Logenplätze:		Sperrsig 1. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—	Sperrsig 2. Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerie	.40
2. u. 3. Reihe	2.50		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guntzenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.**Lezte Eisenbahn-Fahrten:**

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 8. April 1894. 74. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Manon Lescaut.

Lyrisches Drama in 4 Akten. Musik von Giacomo Puccini. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.